

### 3.1 Anknüpfungspunkte zu den Bildungsplänen der Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg

*Von Sabine Kögel-Popp*

Die drei Bilderbuchkinos für die Grundschule beziehen sich auf die Winterzeit und greifen dabei unterschiedliche Aspekte heraus, wie eine Fahrt nach Hause durch den Schnee, Tiere im Winterwald und die „etwas anderen Heiligen Drei Könige“ abseits des Weihnachtstrubels in der Stadt. Dabei sprechen alle drei Bilderbuchkinos auch Werte wie Freundschaft, Angenommensein, Freude am Schenken und Gemeinschaft mit anderen an.

Im Fach Deutsch regen die Bilderbuchkinos zu Gesprächen und zu eigenen kleinen Texten an. Im Fach Evangelische Religionslehre geht es um grundlegende Inhalte wie die biblische Geschichte von den Heiligen Drei Königen, aber auch um Werte wie Freundschaft und Angenommensein. Im Sachunterricht können die Themen „Sternschnuppen“, „Der Fuchs“, „Lebkuchen und ihre Herkunft“ und „Tiere im Winter“ aufgegriffen werden und im Werk- und Kunstunterricht die Bastelanleitungen als Anregungen für Projektarbeiten übernommen werden.

Die folgenden Kompetenzbereiche und Lerninhalte beziehen sich auf die Fachlehrpläne für Evangelische Religion, Deutsch und Sachunterricht der Klassen 1/2 und 3/4 der Grundschule.

Exemplarisch wird hier auf den neuen Lehrplan PLUS für die Grundschule in Bayern und den Bildungsplan aus dem Jahr 2016 für die Grundschule in Baden Württemberg, der für die Klassen 1/2 seit dem Schuljahr 2016/17, für die Klasse 3 seit dem Schuljahr 2017/18 und für die Klasse 4 ab dem Schuljahr 2018/19 gilt, Bezug genommen. Deren Bildungsinhalte lassen sich aber auch auf die Bildungsstandards und Bildungspläne anderer Bundesländer für die Grundschule übertragen.

#### **Evangelische Religionslehre, Bayern (Klassen 1 – 4)**

Im Kompetenzbereich „Wiedergeben und beschreiben“ lernen die Schülerinnen und Schüler wesentliche Inhalte sprachlich wiederzugeben und zu beschreiben.

- Sie können grundlegende Texte und Geschichten aus der Bibel wiedergeben.
- Sie können Gefühle und Befindlichkeiten sprachlich angemessen beschreiben.

Im Kompetenzbereich „Wahrnehmen und deuten“ lernen die Schülerinnen und Schüler das differenzierte Wahrnehmen von realen und fiktiven Situationen, Texten, Gegenständen, Bildern und Befindlichkeiten von Menschen.

- Sie können Symbole und Erfahrungen von Menschen miteinander in Beziehung bringen und in Beziehung setzen zu eigenen Vorstellungen und Erfahrungen.
- Sie können spielerisch unterschiedliche Sichtweisen erproben und darüber Auskunft geben.

Im Kompetenzbereich „Reflektieren und Urteilen“ lernen die Schülerinnen und Schüler sich eine eigene Meinung zu bilden und diese im Gespräch mit anderen einzubringen.

- Sie können eigene Fragen nach Gott und der Welt stellen und offenhalten.
- Sie können sich mit der Not anderer Menschen auseinandersetzen und über Handlungsmöglichkeiten nachdenken.

Im Kompetenzbereich „Sich ausdrücken und kommunizieren“ lernen die Schülerinnen und Schüler sich ganzheitlich, sprachlich, künstlerisch, musikalisch und spielerisch auszudrücken.

- Sie können eigene Erfahrungen, Glaubensüberzeugungen und -zweifel zum Ausdruck bringen.
- Sie können eigene Gedanken ins Gespräch einbringen und dabei respektvoll mit den Äußerungen anderer umgehen.

#### **Lernbereich 2: Jesus Christus – Gott wird Mensch (Klasse 1/2) – Gott zeigt sich (Klasse 3/4)**

- Die Schülerinnen und Schüler erzählen die Weihnachtsgeschichte in Grundzügen nach.
- Inhalte: Die Weisen aus dem Morgenland (Mt. 2, 1-23), ggf. Lied: Stern über Bethlehem (Klasse 3/4)

#### **Lernbereich 4: Gemeinsam das Kirchenjahr erleben (Klasse 1/2) gestalten (Klasse 3/4)**

- Die Schülerinnen und Schüler nehmen im Alltag Spuren von Festzeiten des Kirchenjahrs wahr, ordnen die zentralen Feste des Kirchjahrs dem Jahreskreis zu und berichten über eigene Erfahrungen. (Klasse 1/2)
- Sie erklären, welche biblischen Geschichten zu den christlichen Hauptfesten und Festzeiten gehören und bringen deren christlichen Hintergrund in Symbolen und besonderen Formen des Feierns bzw. der Lebensgestaltung zum Ausdruck. (Klasse 1/2)
- Die Schülerinnen und Schüler denken über die Bedeutung von Festen und Feiertagen im Jahreskreis für den Einzelnen und für die Gemeinschaft nach und bringen eigene Erfahrungen ein. (Klasse 3/4)  
Inhalte: Ankündigung der Geburt Jesu (Lk. 1, 26-38), Brauchtum, Weihnachten – Jesus wird geboren: Weihnachtsgeschichte (Lk. 2, 1-20) (Klasse 1/2)
- Geschenke, Krippenspiel, Symbol: Licht, Feiern in der Familie, Weihnachtsgottesdienst (Klasse 1/2)
- Identität bildende und Gemeinschaft stiftende Funktion von Festen und Festzeiten (Klasse 3/4)

### **Evangelische Religionslehre, Baden-Württemberg (Klassen 1 – 4)**

Leitgedanken zum Kompetenzerwerb:

Der evangelische Religionsunterricht stärkt die ästhetische Kompetenz Wirklichkeit sensibel wahrzunehmen und selbst kreativ tätig zu werden (zum Beispiel in den Bereichen Musik, Bildende Kunst, Literatur, Tanz, Spiel, Film, digitale Medien).

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen:

#### **Lernbereich Bibel:**

Die Schülerinnen und Schüler können anhand ausgewählter Geschichten aufzeigen, wie diese von Gott, Jesus Christus und den Menschen erzählen und diese zu ihren eigenen Erfahrungen in Beziehung setzen. (Klasse 1/2)

- Die Schülerinnen und Schüler können eine für sie bedeutende Aussage eines biblischen Textes gestaltend zum Ausdruck bringen und sich darüber austauschen. (Klasse 3/4)

#### **Lernbereich Kirche und Kirchen:**

- Die Schülerinnen und Schüler können darstellen wie Feste und Festzeiten im Kirchenjahr gefeiert werden und Brauchtum gelebt wird. (Klasse 1/2)
- Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung der Feste erläutern und in das Kirchenjahr einordnen.

## Deutsch, Bayern (Klassen 1 – 4)

Beitrag des Faches Deutsch zu den übergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen:

- Lesekompetenz ist eine wesentliche Grundlage der Medienbildung. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich in vielfältiger und entwicklungsgemäßer Weise mit Medien (z. B. Hörmedien, Printmedien, aber auch digitalen und interaktiven Medien wie Computer, Internet) sowie deren Inhalten und medialen Merkmalen auseinander und nutzen sie ggf. auch zur Produktion eigener Texte und Medienbeiträge (z.B. im Rahmen von Leseprojekten und beim szenischen Spiel). Sie gewinnen Einsichten zur Beurteilung von Zielen und Wirkungen von Medienbotschaften und reflektieren ihre eigenen Medienerfahrungen sowie ihre eigene Mediennutzung.“
- Werteerziehung findet im Deutschunterricht statt, wenn in Gesprächen und Diskussionen unterschiedliche Positionen dargestellt und Entscheidungen auf der Grundlage von Werten begründet werden. Die Schülerinnen und Schüler achten die Würde anderer und erfahren in konkreten Situationen, was dies für ihr Handeln bedeutet.

### Lernbereich 1 „Sprechen und Zuhören“ (Deutsch 1/2)

- Die Schülerinnen und Schüler benennen zentrale Merkmale und Eigenschaften einer Figur, die sie darstellen, versetzen sich in diese Rolle und variieren sie nach Vorgaben oder eigenen Ideen.
- Die Schülerinnen und Schüler beobachten andere im szenischen Spiel (z.B. auch, indem sie Medien wie Fotos, Podcasts, Hörspiele oder Videos nutzen), benennen persönliche Eindrücke und tauschen sich darüber aus.

### Lernbereich 1 „Sprechen und Zuhören“ (Deutsch 3/4)

- versetzen sich in eine Rolle (z. B. nach literarischen Vorlagen oder eigenen Erlebnissen oder Ideen), setzen sich mit der Rollenbiografie auseinander und unterscheiden bewusst zwischen sich selbst als Person und dem Figuren-Ich.

## Deutsch, Baden-Württemberg (Klassen 1 – 4)

Leitgedanken/Prozessbezogene Kompetenzen

### Sprechen und Zuhören

- Die mündliche Ausdrucksfähigkeit wird in vielfältigen Erzähl- und Gesprächssituationen geübt, auch im Hinblick auf nonverbale Kommunikationsmöglichkeiten, in denen es um für Kinder relevante Sprachhandlungen geht. Im Unterricht erhalten die Kinder unterschiedliche Möglichkeiten für Gespräche. Unter anderem bietet das Aufgreifen und Reflektieren von Medieninhalten und Medienerfahrungen dabei wertvolle Gesprächssituationen.

### Mit Texten und anderen Medien umgehen

- Der Deutschunterricht hilft, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu entwickeln. Medien selbst werden zum Unterrichtsgegenstand. Neben den Printmedien gehört auch der selbstverständliche und reflektierte Umgang beispielsweise mit Hörbüchern, Literaturverfilmungen, literarischen CDs, Computer, Software und Internet zum Aufbau der Medienkompetenz.

### Heimat- und Sachunterricht, Bayern (Klassen 1 – 4)

#### - **Die Welt untersuchen und erklären**

Der Heimat- und Sachunterricht leistet in grundlegender Weise den Aufbau von Wissen und Methodenkompetenzen in mehreren Fachdisziplinen. Er verstärkt die Neugier der Kinder und ihre Freude am Entdecken und trägt systematisch zur Ausbildung einer fragend-forschenden Haltung der Lernenden bei.

- Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit Phänomenen in der belebten und unbelebten *Natur* und untersuchen dabei Pflanzen und Tiere, Bodenarten und Wetter sowie physikalische und chemische Betrachtungsgegenstände (z. B. Elektrizität, Verbrennung)

### Lernbereich Natur und Umwelt (HSU 3/4)

- Die Schülerinnen und Schüler beobachten und betrachten ausgewählte Tier- und Pflanzenarten und dokumentieren ihre Beobachtungen.
- beschreiben das Prinzip der Anpasstheit von Tier- und Pflanzenarten an ihren Lebensraum und zeigen dies anhand ausgewählter heimischer Vertreter.

### Sachunterricht, Baden-Württemberg (Klassen 1 – 4)

#### Leitgedanken/Prozessbezogene Kompetenzen

- Die Kinder erleben in der Begegnung und Auseinandersetzung die Welt mit allen Sinnen, erkunden sie auf vielfältige Weise und lernen sie zu verstehen. Sie teilen ihre Erfahrungen, Vorstellungen und Erkenntnisse mit anderen. Die Schülerinnen und Schüler erwerben zunehmend Gestaltungs- und Handlungskompetenz. Sie können musikalisches und künstlerisches Tun sowie naturwissenschaftlich-technische Phänomene und sozio-kulturelle Sachverhalte wahrnehmen, reflektieren, gestalten und sich dazu positionieren.

#### **Tiere und Pflanzen in ihren Lebensräumen**

- Ausgehend von Erkundungen in der eigenen Schul- und Wohnumgebung können die Schülerinnen und Schüler Lebensräume von Tieren und Pflanzen beschreiben. (Klasse 1/2)
- die Anpasstheit von Tieren und Pflanzen an ihren jeweiligen Lebensraum zu unterschiedlichen jahreszeitlichen Bedingungen beschreiben. (Klasse 3/4)

#### Quellen:

*Lehrplan Plus Grundschule. Hg.: Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, München, Mai 2014.*

*Bildungsplan für die Grundschule, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport in Baden-Württemberg 2016.*